Die Woche
IM FOKUS 33/24

AMF CAPITAL AG
Asset Management Frankfurt

Rentenmarkt

Stand der Daten: 14.08.2024

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland	2,18%	0,16	-0,09
Portugal	2,82%	0,16	-0,10
Italien	3,56%	-0,14	-0,14
Griechenland	3,26%	0,20	-0,11
Spanien	3,02%	0,03	-0,11

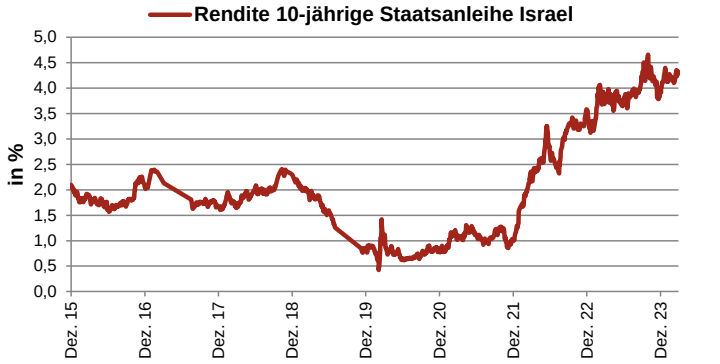
Indizes (Bonds)		YTD	w/w
REX-P	451,4	0,78	0,42
EB REXX (Staatsanl.)	185,5	0,80	0,45
IBOXX € Corp Non-Fin	235,0	1,94	0,43
IBOXX € Corp (alle)	229,8	2,47	0,40
BB EFFAS Gov (alle)	223,9	1,13	0,73

Futures	
BUND Futures	135,090
Bobl Futures	118,260
Schatz-Futures	106,380
US T-Note Futures	113,766
UK Long Gilt-Futures	100,760

Der starke Kursanstieg von **chinesischen Staatsanleihen** und der damit verbundene Renditerückgang, hat die People's Bank of China dazu bewogen ihre Warnung vor Marktrisiken zu erneuern. Die Sorge liegt darin begründet, dass ein möglicher Anstieg der Renditen, zu einer chinesischen Version des Zusammenbruchs der US Silicon Valley Bank führen könnte. Regionale Banken haben aufgrund der schwachen Wirtschaftsdaten in China vermehrt sichere Staatanleihen erworben, sodass die Rendite der 10-jährigen Staatsanleihe auf das Historisch niedrigste Niveau von 2,1% gefallen ist.

Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Nachdem bereits Moody's und S&P in diesem Jahr die Kreditwürdigkeit **Israels** gesenkt haben, zieht Fitch nach. Fitch Stuft das Rating auf „A" (zuvor: „A+") herab. Als Hauptgrund wurden der Krieg im Gazastreifen sowie die drohende Konfrontation mit dem Iran und der Hisbollah-Miliz aufgeführt. Fitch sieht außerdem, dass eine Verschärfung des Konflikts mit dem Iran zu einer deutlichen Steigerung von Militärausgaben führen würde. Es könnte zu Zerstörung der Infrastruktur kommen und dies eine Schwächung der Konjunktur als Folge haben. Fitch hat das Rating zudem mit einem negativen Ausblick versehen, womit eine weitere Abstufung möglich ist.



Daten: Bloomberg; eigene Darstellung

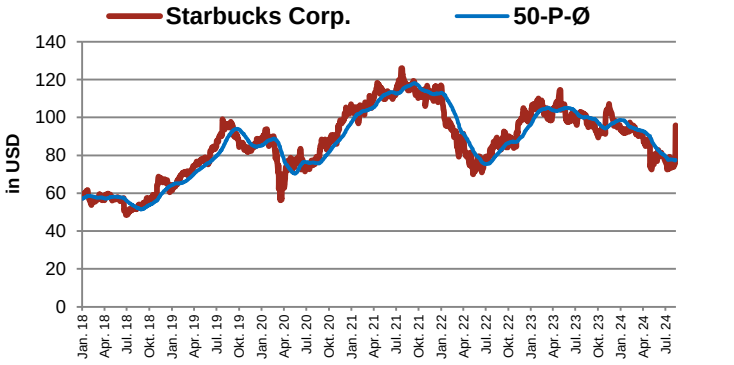
Aktienmarkt

Deutschland		YTD	w/w
DAX	17.885,6	6,8%	1,5%
MDAX	24.528,3	-9,6%	1,2%
TECDAX	3.288,9	-1,3%	1,6%
V-DAX	15,5	14,3%	-20,3%

EU / USA		YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	4.727,6	4,6%	1,3%
STOXX-600 (EU)	504,1	5,2%	1,6%
S&P-500 (USA)	5.455,2	14,4%	4,9%
NASDAQ (USA)	17.192,6	14,5%	6,2%

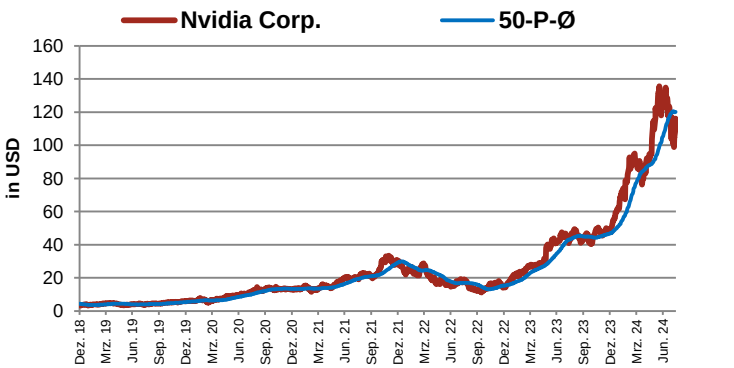
Länderindizes		YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	8.281,1	7,1%	1,4%
SMI-20 (CH)	12.071,8	8,4%	1,9%
Nikkei-225 (JP)	36.442,4	8,9%	3,9%
KOSPI (KOR)	2.644,5	-0,4%	0,1%

Nach den enttäuschenden Q1 Ergebnissen (siehe DWIF 18/24), war klar, dass **Starbucks** einen Turnaround braucht. Am Dienstag verkündete der Konzern den Beginn desselben mit einem Knall. CEO Narasimhan muss mit sofortiger Wirkung gehen. Neuer CEO wird der bisherige Chef von Chipotle, Brian Niccol, unter dessen 6-jähriger Führung der mexikanische Grill, seinen Umsatz mehr als verdoppelte und die Aktie um fast 800% anstieg. Die Probleme bei Starbucks sind bekannt, ein schwächelnder Konsument in den USA und starker Umsatzrückgang in China. Doch wenn man als Starbucks Aktionär auf einen Turnaround hoffte, sind dies hervorragende Neuigkeiten.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Nachdem die USA, **Nvidia** den Verkauf bestimmter Produkte in die Volksrepublik China untersagt hatte, meldet nun **Huawei** den Launch eines eigenen KI-Chips Ascent 910C, welche die selben Fähigkeiten wie Nvidias H100 haben soll. Erste Testkunden sind China Mobile, Baidu und TikTok. Das die Chinesen, nach dem Verbot eigene Weg im KI-Bereich gehen würden war klar, dass Nvidia den Weltmarkt allein beliefert, schon immer unglaubwürdig. Mit dem Blackwell Chip in der Produktion, bleibt Nvidia aber der Konkurrenz um Längen voraus und noch lange die Nr.1 im Ki-Markt.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

AMF CAPITAL AG
Asset Management Frankfurt

Konjunktur & wichtige Themen

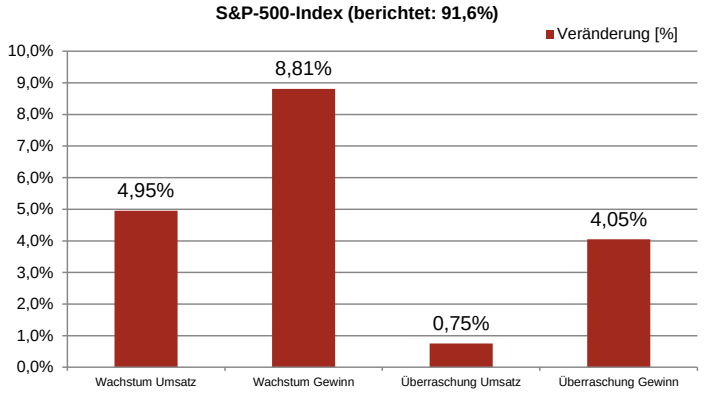
Stand der Daten: 14.08.2024

Rohstoffe [in USD]		YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	79,8	3,5%	1,8%
Mais (in Bushel)	400,8	-15,0%	0,0%
Weizen (in Bushel)	556,3	-11,4%	-1,0%

Rohstoffe [in USD]		YTD	w/w
Gold (oz.)	2.447,9	18,7%	2,7%
Platin (oz.)	929,6	-7,9%	0,0%
Kupfer (t)	8.968,5	4,8%	2,3%

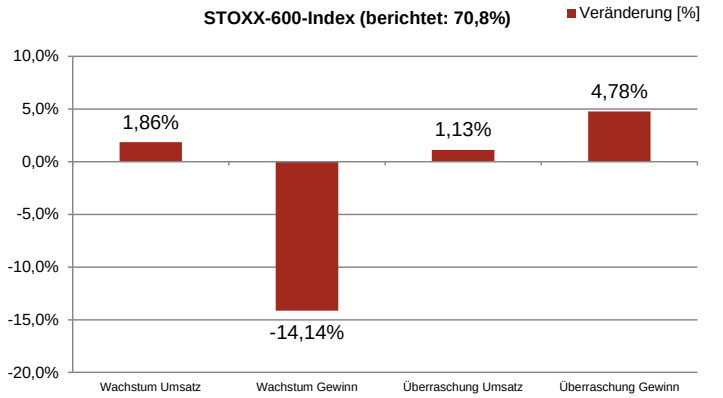
Währungen [in EUR]		YTD	w/w
1 Euro = USD	1,101	-0,2%	0,8%
1 Euro = GBP	0,859	-1,0%	-0,2%
1 Euro = CHF	0,953	2,6%	-1,2%

Die **Q2-Berichtssaison** nähert sich so langsam dem Ende. Von den 500 Unternehmen aus dem **S&P 500 Index** in den USA haben mittlerweile rund 92% ihre Zahlen zum abgelaufenen Quartal vorgelegt. Dabei zeigt sich, dass sowohl der Gewinn als auch der Umsatz mit 8,81% bzw. 4,95% zulegen konnten. Damit lagen die Zahlen im Durchschnitt beim Gewinn 4,05% und beim Umsatz 0,75% über den Erwartungen am Markt. Besonders gut schnitten dabei die Unternehmen aus dem Sektor der Gebrauchsgüter und des Gesundheitswesens ab. Schwach waren hingegen die präsentierten Zahlen von den Unternehmen aus dem Rohstoffsektor.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

In Europa ist die Berichtssaison noch nicht ganz so weit fortgeschritten, hier haben bis jetzt lediglich 70% der Unternehmen aus dem **STOXX Europe 600 Index** ihre Quartalszahlen veröffentlicht. Insgesamt hinken die europäischen Unternehmen den USA genauso wie in den letzten Quartalen hinterher. Im Durchschnitt kam es bei den Gewinnen zu einem Rückgang von -14,14%, während die Umsätze um 1,86% zulegen konnten. Damit lagen die Zahlen jedoch in der Summe über den Schätzungen der Analysten. Die Gewinne überstiegen die Erwartungen im Schnitt um 4,78% und die Umsätze 1,86%. Besonders stark war das Zahlenwerk bei den Versorgern. Schwach präsentierten sich hingegen Unternehmen aus dem Sektor der Rohstoffe sowie Technologiewerte.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

G20-Makrodaten der kommenden Woche (*Auswahl*)

Do. (15.08.2024)	Fr. (16.08.2024)	Mo. (19.08.2024)	Di. (20.08.2024)	Mi. (21.08.2024)
CHN; JP; GB: Industrieproduktion CHN: Einzelhandelsumsatz CHN: Sachanlagen JP; GB: BIP Q2 AUS: Al-Quote IRL: Handelsbilanz	TR: Hauspreisindex GB: Einzelhandelsumsatz NZ: Verarbeitende Industrie EZ: Handelsbilanz IT: Gesamtstaatliche Schulden	JP: Kernmaschinenaufträge GB: Rightmove Hauspreise NZ: REINZ Hausverkäufe ES: Handelsbilanz	CHN: 1& 5 Jahre Prime Rate TR: Einwöchiger Repo-Satz CAN: VPI NZ: Handelsbilanz DE: PPI EZ; IT: Leistungsbilanz EZ: Bauproduktion EZ: BPI	JP: Handelsbilanz AUS: Westpac Leitindex ES: PPI
US: Arbeitsmarkt-Daten US: Empire State Index US: Philadelphia Fed Index US: Industrieproduktion US: Kapazitätsauslastung US: NAHB Wohnungsmarkt Index	US: Anz. Ölbohrtürme *[BHGE]* US: Baubeginne US: Uni Michigan Index US:			US: MBA Hypothekenanträge US: FOMC Sitzungsprotokolle

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.

5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.]- im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / M/M- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P-Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner

Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Bildnachweis: iStockphoto

Disclaimer:
Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

– Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter **MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
– Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe. –

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.